

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

195 (22.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1048864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1048864)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 195. Mittwoch, den 22. August 1894. 20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. August. Der Kaiser hat gestern Mittag im Neuen Palais zu Potsdam den neu ernannten serbischen außerordentlichen Gesandten Milan Boghitchewitch in Audienz empfangen und aus dessen Händen das Beglaubigungsschreiben des Königs von Serbien entgegengenommen. Der Audienz wohnte der stellvertretende Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr v. Rottenhan, bei. Unmittelbar nach der Audienz wurde der Gesandte von der Kaiserin empfangen.

Heute früh unternahmen der Kaiser und die Kaiserin einen gemeinsamen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais. Von demselben zurückgekehrt, hörte der Kaiser den Vortrag des Wirklichen Geheimen Rathes Dr. v. Lucanus und anschließend daran die Marinevorträge. Zur Mittagstafel, welche um 11/2 Uhr stattfand, waren der Fürst zu Stolberg-Berningerode und der Hofschaffner Graf Münster nebst Tochter mit Einladungen beehrt worden.

Der König von Württemberg begiebt sich, wie dem „B. Z.“ aus Stuttgart gemeldet wird, am 4. Sept. nach Westpreußen zur Theilnahme an den Kaisermanövern. Der König reist zunächst nach Riesenburg und wird später mit dem Kaiser in der Marienburg Aufenthalt nehmen. Aus Westpreußen kehrt der König nach Friedrichshafen zurück, wo das württembergische Hoflager bis Ende September bleibt; Ende September erfolgt die Ueberfiedelung nach Marienwahn (bei Ludwigsbürg), Anfangs November die Rückkehr nach Stuttgart.

Dem Vernehmen des „B. Z.“ nach geht die Regierung jetzt mit dem Plane um, eine Reihe von städtischen Bauwerkstätten und zwar zunächst diejenigen zu Eckenförde, Deutsch-Krone, Buztehude, Hörter und Jbstein, zu deren Unterhaltung die Stadtgemeinden jetzt feste Zuschüsse leisten, im nächsten Jahre in Staatsanstalten zu verwandeln, um Direktoren und Lehrer lebenslanglich und mit Pensions-Berechtigung anstellen zu können.

Berlin, 19. August. In der Disziplinar-Untersuchung gegen den Kanzler Leist und den Assessor Wehlau erhält das „B. Z.“ von angeblich gut unterrichteter Seite folgende Mittheilung: Dr. Ballentin ist heute Vormittag im Auswärtigen Amt als Hauptbelastungszeuge vernommen worden, und zwar handelt es sich heute um die Untersuchung gegen Wehlau. In Sachen Leist sieht die Vernehmung Dr. Ballentins noch bevor. Dr. Ballentin ist definitiv aus dem Staatsdienst ausgeschieden. Er wird jedoch trotzdem nach Afrika zurückkehren, da ihm bereits die Theilnahme an einer Expedition angeboten worden ist.

Herr Geh. Rath Pindler sendet der „Nordd. Allgem. Ztg.“ in Sachen des bekannten Interviewers aus Teplitz eine Erklärung, in der er sagt: „Es ist mir nie eingefallen und konnte mir nie einfallen, zu erzählen, was die Newyorker „Sun“ mir in den Mund gelegt haben soll.“

Berlin, 20. August. Die Kommission zur Vorberathung der Maßregeln gegen die Cholera ist heute Vormittag 9 1/2 Uhr unter dem Vorsitz des Direktors im Reichsgesundheitsamt Dr. Köhler in den Räumen des Reichsgesundheitsamts wieder zusammengetreten.

In der „Voss. Ztg.“ wird heute der Programmwurf der freisinnigen Volkspartei veröffentlicht. Nach einer allgemeinen Einleitung werden die „Forderungen“ der Partei in sechs Abtheilungen gesondert; sie umfassen: „Freiheitliche Ausgestaltung des Gemeinwesens“, Förderung der „Volksbildung“ durch obligatorischen, unentgeltlichen Volksschulunterricht, „Wohlfahrt der Familie“ (öffentliche Gesundheitspflege), Hebung der „wirthschaftlichen Verhältnisse der Gesamtheit und des Ein-

zelnen“ unter Ablehnung der „falschen Lehre von der Allmacht des Staates“, „sparsame Bemessung“ der öffentlichen Lasten (im Steuerhystem und Militärdienst), Unterstützung der internationalen Friedensbestrebungen.

Berlin, 20. August. Es verlautet, daß die chinesische Regierung Friedrich Krupp in Essen größere Bestellungen übertragen habe.

Gegen die geplante chinesische Anleihe macht die Voss. Ztg. in energischer Weise Front, nicht weil China ihr als creditunfähig erscheint, sondern weil neben dem nackten Geldstandpunkt auch ein ethischer Gesichtspunkt bestehe, den gerade wir Deutschen nicht aus dem Auge verlieren sollten: „Wer China Geld giebt, verflüchtigt sich an der Cultur! Soll“, so fragt das Blatt, „einem Staate Geld gegeben werden, der sich gegen die Fremden direct feindlich verhält, der mit Verachtung auf die Europäer herabsieht? Soll China eine Anleihe ermöglicht werden, deren Zweck ist, gegen das civilisirte Japan vorzugehen und Reformen in Korea unmöglich zu machen? Die Banken und Geldkräfte streben natürlich mit allen Mitteln, einen neuen Fing zu thun. Dann liegt auch die Möglichkeit vor, das Silber abzustößen, das heute in allen civilisirten Ländern werthlos ist. Auch in Berlin soll die chinesische Anleihe aufgelegt werden. Da ist es doch an der Zeit, vor Zeichnungen zu warnen.“

Berlin, 20. August. Die Anarchisten Schaeme, Draeger und Cammin sind in das Untersuchungs-Gefängniß überführt worden. Unter den Verhafteten befand sich auch der frühere socialdemokratische Stadtverordnete Heindorf, er wurde aber wieder entlassen, und mit ihm noch eine Anzahl anderer Anarchisten, bei denen Hausdurchsuchungen stattgefunden hatten.

Ueber den Granatenfund in der Wohnung des verhafteten Anarchisten Schaeme ist die Nachricht verbreitet worden, daß er die Geschosse in der Munitionsfabrik zu Spandau gestohlen habe. Dagegen wird auf Grund einer in Spandau gehaltenen Nachfrage mitgetheilt, daß Schaeme in der Gewehrfabrik, nicht aber in der Munitionsfabrik gearbeitet habe. Daher sei es unmöglich, daß ihm die Granaten zugänglich gewesen seien.

Vüneburg, 17. August. Der frühere Mitinhaber der bekannten Weinhandlung Johann Friedrich, jetzige Partikulier und Rittmeister der Landwehrkavallerie, Ernst Friedrich, welcher auch das Ehrenamt eines Bürgerverordneters bekleidete, ist, so wird dem „H. C.“ geschrieben, in den besten Mannesjahren verstorben. Wie in der Stadt allgemein erzählt wird, ist der Tod dadurch veranlaßt, daß der Gehilfe einer hiesigen Apotheke aus einem schwer begreiflichen Versehen ein dem Verstorbenen verschriebenes Rezept nicht der Verordnung gemäß, sondern in einer zehnfachen Vervielfältigung der verordneten Dosis angefertigt hat. Herr Friedrich ist, nachdem er die Arznei eingenommen hat, in einen tiefen Schlaf versallen und nicht wieder zum Leben erwacht.

Hamburg, 19. August. Die Polizei verbot für das stattfindende sechste Hamburgische Arbeiter-Sängerbundesfest den in Aussicht genommenen Festzug und jegliche Gesangsaufführung. Andere Musikvorträge wurden gestattet.

Hamburg, 20. August. Die „Hamburger Nachrichten“ erfahren aus bester Quelle, daß die Nachricht von der bevorstehenden Errichtung einer katholisch-theologischen Facultät bei der Universität Straßburg der Begründung entbehre.

Danzig, 20. August. Begünstigt von prächtigem Wetter und unter Theilnahme einer dichtgedrängten Menschenmenge fand auf der hiesigen Werft von Schichau heute Mittag der Stapellauf eines neuen, für den „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen bestimmten Doppelschraubendampfers statt. Der Dampfer, ein

Schwester Schiff des „Prinzregent Luitpold“, welcher gestern seine Probefahrten beendete, erhielt den Namen „Prinz Heinrich“. Den Taufakt vollzog mit Genehmigung des Kaisers und auf Befehl des Prinzen Heinrich der Kommandeur der Danziger Husaren, Oberlieutenant Mackensen. Der Dampfer „Prinz Heinrich“, 7000 Tons groß, ist für die Reichspostlinien nach Ostasien und Australien bestimmt und soll am 5. Dezember seine erste Reise antreten. Am 29. August wird der Dampfer die Reise von Bremen nach Australien antreten.

Fulda, 20. August. Die Bischofsconferenz beginnt morgen Vormittag. Den Vorsitz führt der Erzbischof von Köln. Mehrere Theilnehmer sind bereits eingetroffen. Sämmtliche Bischöfe Preußens haben zugelangt. Die Conferenz dauert zwei Tage.

Coblenz, 20. August. Der „Cobl. Ztg.“ wird aus Cronberg gemeldet, daß der nassauische Kriegerverband, welcher hier seinen Delegirten tag abhält, gestern seiner Protectorin, der Kaiserin Friedrich, seine Huldigung darbrachte. 85 Vereine mit der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 81 marschirten nach dem Schlosse und nahmen dort an der Nordseite Paradeaufstellung. Auf dem rechten Flügel stand der Ehrenpräsident, Generalleutnant Gebauer, welcher der Kaiserin den Rapport erstattete und eine Ansprache hielt. Die Kaiserin schritt die Front ab und unterhielt sich besonders mit denjenigen Kriegern, welche das Eisene Kreuz trugen. Darauf schritten die Vereine im Parade-marsch an der Kaiserin vorüber.

Coblenz, 20. August. Gestern fand hier die feierliche Fahnenweihe des Coblenzer Gardevereins statt. Dabei hielt der kommandirende General Freiherr von Loh eine Ansprache, in welcher er der „Cobl. Ztg.“ zufolge hervorhob, der Monat August sei zu dieser Weihe ausgewählt worden, weil in diesen Tagen die denkwürdigen Schlachten von St. Privat und St. Marie aux Chênes geschlagen worden seien. Bei einer Unterredung, die er einst mit dem französischen General Canrobert gehabt, habe ihm dieser erklärt, daß er bei den Feldzügen in Italien und in Spanien viele tapfere Krieger kennen gelernt habe, aber keine Truppe sei so unwiderstehlich gewesen, wie die preussische Garde bei dem Sturm auf St. Privat.

Ungarn.

Wien, 20. August. Sämmtliche Blätter feiern das 64. Geburtsfest des Kaisers Franz Josef, der ein leuchtendes Beispiel edelster Regententugenden, sowie der wahre Vater seiner Völker sei. Die Blätter betonen die Gemeinsamkeit der Gefühle anhänglicher Treue und Loyalität für den Herrscher und die angestammte Dynastie.

Rom, 19. August. Anlässlich des Festtages des heiligen Joachim empfing der Papst heute 16 Cardinale und mehrere Bischöfe und Prälaten. Der Papst unterhielt sich längere Zeit mit verschiedenen Persönlichkeiten und sprach unter Anderem von der glänzenden Aufnahme der letzten Enchikla im Orient, von der Congregatio de propaganda fide, von der Reform des liturgischen Gesanges und der Reform des Predigerwesens. Hinsichtlich des letzteren Gegenstandes ließ der Papst ein besonderes Document vertheilen. Der Gesundheitszustand des Papstes ist ausgezeichnet.

Petersburg, 19. August. Wie der „Regierungsbote“ meldet, fand gestern in Krasnojarsk aus Anlaß des Kirchenfestes des Preobraschenski-Regiments und anderer Truppentheile ein Frühstück statt, bei welchem der Kaiser einen Toast auf den Kaiser Franz Josef ausbrachte.

Der Doppelgänger.

Roman von Carl Gbrlik.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)
„Die Mensteinsche Fabrik, in welcher Ihr wohl angestellt seid, zahlt doch jedenfalls angemessene Löhne? setzte Werner die Unterhaltung fort.
„Man kann zufrieden sein!“ bestätigte der Alte.
„Seid Ihr schon lange in der Fabrik?“
Der Arbeiter dachte einen Augenblick nach.
„Nächsten Oftern“, sagte er dann, „werden es schon zehn Jahre.“
„Das spricht für Euch“, versetzte Werner lobend, „wie auch für Euren Arbeitgeber! Ist er nicht ein großer, blonder Mann?“
„Nein, das ist der Geschäftsführer“, erzählte der Alte, immer zutraulicher werdend weiter, „den Herrn sieht man selten; es heißt immer, er sei viel krank.“
„Richtig“, nickte Werner, als ob er sich erst jetzt besinne, „der Geschäftsführer, der immer eine grüne Brille trägt.“
„Eine grüne Brille“, sagte der Alte nachdenklich, „nicht daß ich wüßte!“
„Ich kenne ihn nicht genauer“, meinte Werner dem es große Mühe kostete, einen unbefangenen Ton beizubehalten; „aber mir ist es, als hätte ich gehört, daß er an den Augen leide!“
„Herr Urban an den Augen leiden?!“ lächelte der Arbeiter hässlich. „Gott bewahre, der sieht mit seinen Augen durch ein eichenes Brett!“

Werner erschrak, denn mochte er auch noch so mißtrauisch sein, eine solche Bestätigung seines Verdachts hatte er unmöglich erwarten können.
„Halten Sie mal!“ rief der Arbeiter plötzlich lebhafter als bisher. „Sie können recht haben! Ja, ich erinnere mich, Herrn Urban auch schon mit einer grünen Brille gesehen zu haben, aber nur höchst selten. Ich glaube, es war, wenn er ausging, wohl um seine Augen gegen den Staub der Straße zu schützen, nicht aus Augenschwäche; denn ich wiederhole, er lachte abermals, „Herr Urban sieht wie die Katzen, selbst bei Nacht.“
Dabei schwenkte er mit der Hand, als wenn er noch mehr wisse, aber ein Mehrsagen über diesen Gegenstand abwehren wollte.
Werner wußte genug. Bei ihm stand fest, daß Urban ein „Heimlicher“ sei. Dieser treuherzige Alte, der ihn zehn Jahre lang kannte, hatte ihn hinreichend als solchen charakterisirt, und was er unausgesprochen gelassen, kombinierte sich Werner weiter zusammen.
Urban heuchelte ein Augenleiden, nur um sich durch eine farbige Brille maskiren zu können. Hatte er dieselbe doch auch getragen, als er Menstein und Werner im Komptoir empfing. Er hatte jedenfalls beide über den Hof kommen sehen, Werner schon bei der ersten Begegnung in der Stadt natürlich wieder erkannt und mit der Brille, die auf seinem Pulse neben ihm liegen mochte, seine Augen verdeckt. Heuchelei, alles Heuchelei, heute die schwachen Augen, vor zwei Jahren der ausländische Accent beim Sprechen und die kräftige Handschrift.
Werner wußte jetzt mit voller Gewißheit, daß er in Urban keinen „Doppelgänger“, sondern den leibhaftigen Pseudo-Semper vor sich hatte.
Aber wie diese Identität beweisen? Auf welche Weise ihn des Mordes an Scholwin überführen?

Werner stand mit seiner Ueberzeugung hier ganz allein. War er doch, als er seinen ersten Verdacht gegen Elias Menstein ausgesprochen, bei diesem auf die heftigste Opposition gestoßen!
„Aber ich habe Euch sehr aufgehalten“, sagte Werner zu seinem Begleiter. „Eure Gefährten sind schon ganz aus Sicht. Entschuldigt, daß Ihr Euch durch mein Geplauder veräuimt habt!“
„Bitte, Herr, das macht nichts, mein Weg ist nicht mehr weit, und daß wir meine Kollegen nicht mehr sehen können, liegt nur daran, weil sie in jenen Fichtenbusch eingetreten sind, hinter welchem unser Dorf liegt.“
Werner hatte in die Tasche gefaßt und ein Markstück hervorgezogen, welches er jetzt dem Alten hinreichte.
„Da nehmt, macht Euch mit Eurer Alten ein gutes Abendbrot!“
Der Mann wollte das Geld zuerst nicht nehmen, aber das silberne Markstück blinkte so verlockend, und Werner konnte so gemüthlich zureden, daß er es sich endlich doch aufdrängen ließ, seinen Hut zog und dann in beschleunigtem Marschtempo seinem Heimathdorfe zuellte.
Werner setzte seinen Weg langsamer fort; seine Aufregung, in die er durch diesen ersten direkten Beweis von Urbans Verstellungskunst gerathen war, ließ ihn nicht auf den Weg achten. Am Eingang des Fichtenwaldes, auf welchen der Arbeiter vorher hingedeutet hatte, machte ihn das Bellen eines Hundes aufmerkzaam.
Werner erhob den Kopf.
Er stand vor einem kleinen Hause, das unter den ersten Waldbäumen lag. Das Schild über seiner Thür kennzeichnete dasselbe als ländliches Gasthaus.
(Fortsetzung folgt.)

Petersburg, 20. Aug. Das offiziös dementierte Gerücht von der nach Korea bestimmten Truppenentsendung Russlands wird jetzt dahin präzisirt, daß während des Monats August (alten Stils) drei Kreuzer vom Schwarzen Meer mit Waffen und Munition nach Wladivostok abgehen werden.

Sofia, 20. Aug. In ganz Bulgarien fanden die Wahlen der Departementsräthe ohne Zwischenfall statt, nur in Silistria und Tirnovo kam es zu geringen vorübergehenden Störungen. Die bis jetzt bekannten Wahlergebnisse sind regierungsfreundlich. Die Listen des Clubs der Nationalpartei drängen überall durch. Der Wahlsieg wurde in vielen Gegenden von der Bevölkerung gefeiert.

Paris, 19. Aug. Don Carlos hat bei dem Präsidenten Casimir Perier die Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Frau, der geborenen französischen Prinzessin de Rohan, Paris besuchen zu dürfen.

Paris, 19. Aug. Am 31. Aug. findet vor dem Affisenhofe die Verhandlung gegen die Zeitung „Intransigeant“ statt infolge der Veröffentlichung des Artikels von Rochefort. Rochefort kündigt im „Intransigeant“ an, er werde seinen Prozeß zu skandalösen Enthüllungen über eine Reihe hervorragender französischer Richter benutzen.

Paris, 20. August. Das „Journal“ veröffentlicht neue Einzelheiten über das Complot gegen Dupuy. Ein fremder Anarchist soll sich in voriger Woche mit einem Reisefreier, in dessen doppeltem Boden Explosionsstoffe verborgen waren, nach Vernet begeben haben, um dort die Wohnung Dupuys in die Luft zu sprengen. (?)

Paris, 20. August. Wie die „Patrie“ meldet, sind in der Umgebung von Pont sur Seine, der Residenz Casimir Periers, eine Anzahl Personen bemerkt worden, deren auffälliges Benehmen die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich zog. Zehn derselben sind verhaftet. Die Zugänge zum Schlosse werden streng überwacht.

Paris, 20. August. Aus Pau wird dem „Petit Parisien“ gemeldet, daß in einer Pulverfabrik 125 Dynamitpatronen durch Einbrecher gestohlen sind. Man glaubt, dieselben seien von Fischern entwendet, welche sich derselben beim Fischfang bedienen wollen.

Lyón, 19. Aug. Von Seiten der Polizei sind 5 Anarchisten hier verhaftet worden, welche verdächtig sind, ein Attentat geplant zu haben. Die Polizei fahndet außerdem auf mehrere jüngere Leute, welche sich brieflich bereit erklärt hatten, den Tod Cafierios rächen zu wollen.

Antwerpen, 20. August. In der hiesigen Ausstellung sind in einigen Spielhäusern in letzter Zeit für etwa 20 000 Franken falsche Zinsfrankstücke ausgegeben. Die hiesige Polizei hat der Polizei in Paris mitgeteilt, daß diese falschen Geldstücke von dort gekommen sind. Die Falschmüller sollen einer Meldung an den hiesigen Staatsanwalt zufolge gestern in Paris verhaftet und das Material in Beschlag genommen sein.

London, 20. August. In hiesigen Finanzkreisen wird berichtet, daß die japanische Regierung die Anleihe von 50 Mill. Doll. in Japan selbst aufnehmen werde.

London, 20. August. Die Regierung beschlagnahmte das in Glasgow ausgerüstete Schiff „Islam“, welches vermuthlich nach China oder Japan gesandt werden sollte.

Madrid, 18. August. Den Blättern zufolge wird die Königin Regentin bis zum November in San Sebastian bleiben.

Salonichi, 20. August. Der Kronprinz von Italien ist auf der Nacht „Gajola“ incognito hier eingetroffen und wird sich von hier aus nach Athen begeben.

Liverpool, 20. August. Nachrichten aus Benin (Afrika) zufolge mußten mehrere Kriegsschiffe und Truppen nach dem dortigen englischen Schutzgebiete abgehen, weil daselbst ein Aufbruch ausgebrochen ist.

New York, 20. August. Die Zeitung „World“ veröffentlicht ein Gerücht, wonach Präsident Cleveland an der Brightschen Krankheit leide, welche jedoch nicht weit fortgeschritten sei.

China und Japan.

London, 20. August. Nach einer Shanghaier Drahtmeldung der „Times“ fanden bei Pingrang kleinere Gefechte zwischen Japanern und Chinesen statt. Ein großes Treffen wird demnächst dort erwartet. Der aus Victoria (Britisch Columbia) am 17. August eingetroffene Postdampfer „Empress of Japan“ überbringt ausführliche Meldungen über die ersten kriegerischen Operationen in Korea. Die Japaner kaperten ein chinesisches Avisoboot; darauf wurde das chinesische Kriegsschiff „Tsi-Yuen“ beschossen, wobei 16 Mann getödtet wurden, während das chinesische Schiff „Chuen-Yuen“ einen japanischen Kreuzer erster Klasse, dessen Name nicht angegeben ist, in den Grund bohrte. — Nach Meldungen aus Yokohama nimmt die kriegerische Stimmung in Japan zu. Die Verfassungsreformpartei erließ ein Manifest, in dem sie erklärt, die japanische Armee müsse in China einfallen und den Frieden unter den Wällen von Peking dictiren. In den feindlichen Heeren in Korea sollen Krankheiten herrschen.

London, 20. August. Die „Times“ meldet aus Shanghai, die chinesischen Truppen seien bei Anan geschlagen worden. In den nächsten Tagen wird eine entscheidende Schlacht erwartet.

Shanghai, 20. August. Japanische Blätter melden, der chinesische Gesandte in Korea habe sich geweigert, die Erklärung, die der König dem japanischen Gesandten gegeben, daß Korea kein Vasallenstaat sei, dem Vizekönig Li-Hung-Schang mitzutheilen. Der König, habe er erklärt, solle die Anzeige selbst machen. Das sei geschehen, und folgendes sei die Antwort des chinesischen Vizekönigs gewesen: „Die chinesische Regierung hat gemäß dem Wunsche Koreas und gemäß ihrer Pflicht, friedliche Zustände auf Korea zu erhalten, eine große Anzahl Regierungstruppen nach Korea entsendet. Ist Korea nicht ein Vasallenstaat Chinas, so muß es für die uns durch die Militär-Entsendung entstandenen Kosten sofort Schadenersatz leisten und ist auch fernernhin verpflichtet, für unsere weiteren Aufwendungen aufzukommen.“

Shanghai, 20. Aug. Die Chinesen verhafteten mehrere Japaner und Engländer wegen Spionage. Die Japaner bereiten einen neuen Angriff auf Wei-hai-wei vor.

Shanghai, 20. Aug. Die offizielle Untersuchung über den Untergang des Dampfers „Kowshing“ ergab, daß das Schiff durch ein japanisches Kriegsschiff in den Grund gebohrt wurde.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 20. Aug. Briefl. u. sind zu diegleiten: für das Kommando der Herbstflotte: Komd. Admiral Schr. v. d. Holtz und Flaggschiff S. M. S. „Blitz“, „Pelikan“ u. „Wacht“ bis 21. d. M. nach Wilhelmshaven, vom 22. d. M. ab und bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Brummer“ bis 23. d. M. nach Wilhelmshaven vom 24. d. M. bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Prinzg. Wilhelm“ und „Meteor“ bis auf Weiteres nach Kiel, für das Kommando d. I. Geschwaders und Kommando der I. Division: Vize-Admiral Köster, sowie Flaggschiff S. M. S. „Boden“, S. M. S. „Baven“, „Sachs“ u. „Witttemberg“ u. „Pell“, sowie für das Kommando der II. Division: Komd. Admiral v. Diederichs u. Flaggschiff S. M. S. „König Wilhelm“ bis 21. d. M. nach Wilhelmshaven, vom 22. d. M. bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Brandenburg“ bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Deutschland“, „Friedr. der Große“, sowie für das Kommando der III. Division: Komd. Admiral Thomsen sowie Flaggschiff S. M. S. „Stettin“, S. M. S. „Stoß“, „Vollst“, „Weissenau“, „Grille“

bis 21. d. M. nach Wilhelmshaven, vom 22. d. M. bis auf Weiteres nach Kiel für das Kommando der IV. Division: Komd. Admiral Diederichs und Flaggschiff S. M. S. „Hildebrand“, S. M. S. „Beowulf“ u. „Fritthjof“, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz und Flaggschiff S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, „D 7“, S. M. S. „Epibot“, S. 25, 26, 28, 29, 31, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 66, 68, 70, 71, 72, 73, für das Kommando der II. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der H-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der I. Flotte: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Blitz“, für das Kommando der A-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der B-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der C-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der D-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der E-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der F-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u. S. M. S. „Epibot“, S. 1, 2, 3, 4, 5, 21, 32, 37, für das Kommando der G-Division: Komd. Admiral v. d. Holtz, u

Neues Etablissement M. Kariel,
 Special-Geschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderoben,
 Neue Wilhelmsbav.-Str. 1. **Wilhelmshaven** Stadttheil Neobremen.
 Zwischen dem Schuhgeschäft des Herrn Zebbe und Herrn Gastwirth Dohl.
Eröffnung Ende d. Mts. Näheres wird bekannt gemacht.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete — Ulmenstr. Nr. 16 —
 ein
Schuh- und Stiefelwaaren-Lager
 und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Emil Scholte.

Sohlen-Ausschnitt, sowie den Verkauf sämtlicher Schuhmacher-Artikel bei

Eis

zu jeder Tageszeit empfiehlt
B. Wilts.

Steppen-Käse
 Pfd. 30 Pfg.
Mecklenburger Käse
 Pfd. 25 Pfg.
 empfiehlt
W. S. Renken.

Tapeten u. Borden

in den neuesten und schönsten Mustern
 in größter Auswahl bei
J. N. Popken
 Königstraße 50.

Neue Salz-Burken.

W. H. Renken.
 Trocken geräucherter
Mettwurst
 5 Pfd. 3 Mark
 empfiehlt
E. Langer
 Knechtstraße 10.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Ich liefere echtblaue
 reinwollene
Cheviot- u. Buckin-
Anzüge
 nach Maß
 für Mk. 30,00.
 Neuestes Facon und tadelloser
 Sitz garantiert.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige,
 daß ich meine Wohnung nach
Peterstraße 2, III. Et.
 verlegt habe.
W. Sadowsky, Modistin.

Gesucht
 auf sofort wegen Erkrankung des jetzigen
 ein durchaus tüchtiges **Dienstmädchen**
 für Küche und Haus.
Frau Louis Leeser,
 Bismarckstraße 1.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
 Herren- und Damen-
Regenschirme
 von Mk. 1,00 an,
 in collossaler Auswahl.

Besten Ostfries.
weißen Käse,
 sowie auch
Rümmelkäse
 billigt.
Wilh. Albers
 Altstraße 6.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
 Empfehle
 = wasserdichte =
Herren-
Regen-Mäntel.

Potsdamer Delikatess-
Pumpernickel
 zeichnet sich aus durch besonders feinen
 Geschmack; er hat, in allen erst. Delikatesshändl.
 Rudolf Gericke, Kals. Kgl. Hof. Geogr. 1729.
 Telegr.-Adr.: Zwiesbäckerei-Potsdam.
 Je 1 Pumpernickel, Kraftbrot, Graubrot
 n. 350 Potsdam. Zwiesbäck (ca. 5 Kilos) — 4,40 Mk

Eis!!
 Die Eisausgabe aus meinem an der
 Kaiserstraße gelegenen Eishause geschieht
 von Morgens 6—8 Uhr und Abends
 von 7—8 Uhr.
G. A. Pillag,
 Kaiserstraße 69.

Marienburg. Geldlotterie
 Hauptgew. 90,000 M., Loos à 3 M.
Marienburg. Pferdlotterie
 Loos à 1 M.
 empfiehlt

Wilh. Griem
 Marktstraße 7a.

Vaselin-Gold-Cream-Seife,
 mildeste aller Seifen, besonders gegen
 rauhe und spröde Haut, sowie zum
 Waschen und Baden kleiner Kinder.
 Vorrätig à Packet (3 Stk.) 50 Pf.
L. Janssen.

Verein Amicitia.
 Mittwoch, den 22. August:

Familien-Abend
 mit Concert und Tanzkränzchen
 in der „FLORA“ des Herrn Welske.
 Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Gasthof zum Mühlengarten.

Mittwoch, den 22. August:
Frei-Concert
 mit nachfolgendem Tanzkränzchen.
 Es ladet ergebenst ein
D. Winter Wwe.

Gewerbeschule.

Die Aufnahme der Schüler für den am 2. Sept. d. J.
 beginnenden Unterricht findet **Sonntag, den 26. d. Mts.,** im
 Schulgebäude an der Kaiserstraße statt und zwar für die Schüler
 der Kaiserl. Werkst. Nachmittags 2 Uhr, für die übrigen Schüler Vor-
 mittags 10 Uhr.
 Sämtliche Schüler, welche am Unterricht theilnehmen wollen,
 haben sich zum Aufnahme-Termin unter Vorzeigung ihres letzten
 Schulzeugnisses zu melden.
 Eltern und Lehrherren werden gebeten, ihre Söhne bezw. Lehr-
 linge zur rechtzeitigen Anmeldung und zum Besuche des Unterrichts
 anhalten zu wollen.
Wilhelmshaven, den 18. August 1894.
Der Vorstand des Gewerbevereins.
C. Riemeyer, Vorsitzender.

Eine neue, billige, große, vaterländische Zeitung:
 Die
Deutsche Tageszeitung.
 Unparteiisches Volksblatt.

für Kaiser und Reich. — für deutsche Art. — für deutsche Arbeit in Stadt u. Land.
 Die „Deutsche Tageszeitung“ will
 ein Blatt für den guten und kräftigen
 Kern unseres Volkes sein, der draußen
 hinterm Pflug oder drinnen in der
 Werkstatt und Schreibstube seine
 schlichte, stille Arbeit thut, für
 den Bauern und Handwerker,
 für den seßhaften Kaufmann und
 Gewerbetreibenden, für den Be-
 amten in Staat und Gemeinde,
 in Kirche und Schule mit
 eine in Worte für den **Mittel-**
stand, der unseres Volks-
 thumes und Staatslebens
 festeste Tragsäule ist, aber
 trotz tüchtiger Arbeit und
 reichen Erntesiegens nicht satt und nicht froh werden kann.
 Die „Deutsche Tageszeitung“ ist eine der reichhaltigsten und
 billigsten Zeitungen großen Stiles, welche alle Ansprüche befriedigt,
 die an ein groß angelegtes politisches Volksblatt gestellt werden.
 Verlag u. Redaktion befindet sich: **Berlin S. W. 61, Blücher-**
platz 2. Probe-Abonnement für Monat September 50 Pf. bei allen
 Postanstalten.



Stollhammer Thierschau
 am 3. September 1894.

Gesucht
 auf sofort ein junges anständiges
Mädchen für die Vormittagsstunden.
 Banterstr. 14, part. r.

Entflogen
 eine englische blaubunte **Kropftaube.**
 Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Hud. Bruns, Kopperbüch.

Gar. reinen Cacao

in hochfeinen Qualitäten, à Pfund
 2,00 und 2,60, empfiehlt
W. S. Renken.
flamm. Petrol-Kochmaschinen
 2 „ „ „
 3 „ „ „
 4 „ „ „
 6 „ „ „
 empfiehlt billigt
Ed. Buss.

Am 1. September
 beginnt ein neuer
Curfus
 nach nebenstehender
 Methode. Damen,
 welche gründlich the-
 oretisch wie praktisch das Schneidern
 erlernen wollen, können sich melden.
 Empfehlungen zur Seite.
Luete Bock,
 Lehrerin der wissenschaftl. Zuschneide-
 kunst.

Von der Reise zurück.
Dr. Thyse, Bismarckstr. 19.

B. Kirchhoff,
 prakt. Zahn-Arzt,
 Noorstr. 16 b.
 Sprechstunden:
 Vorm. von 8 bis 12 1/2 Uhr.
 Nachm. von 2 bis 7 Uhr.
 Sonntags
 Vorm. von 8 bis 12 Uhr.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Meldung.)
 Die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben zeigen an
C. Usinger und Frau,
 geb. Wriedt.
 Wilhelmshaven, den 21. Aug. 1894.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Anzeige.)
 Durch die glückliche Geburt eines
 gefundenen **Knaben** wurden hoch erfreut
 Obermeistermaat **Zeiss** und Frau,
 Johanne, geb. Bullriede.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Meldung.)
 Die heute erfolgte Geburt einer
Tochter zeigen hiermit ergebenst an
 Wilhelmshaven, den 20. Aug. 1894.
Felix Schmidt, Marine-Zahlm.,
 und Frau.

Codes-Anzeige.
 Allen Verwandten und Bekann-
 ten die traurige Nachricht, daß
 am Montag Nachmittag 4 Uhr
 unsere kleine Tochter
Johanne
 im Alter von 7 Monaten ver-
 storben ist. Um stille Theilnahme
 bitten
S. Vogt und Frau
 nebst Familie.
 Die Beerdigung findet am
 Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr
 vom Trauerhause, Krummestr. 6,
 aus statt.